

**Kapital:** RM. 800 000 in 2000 Aktien zu RM. 400. — **Vorkriegskapital:** M. 2 000 000.

Urspr. A.-K. M. 1 250 000, erhöht lt. G.-V. v. 16./1. 1889 auf M. 1 350 000, lt. G.-V. v. 27./8. 1889 auf M. 1 800 000 u. lt. G.-V. v. 4./11. 1895 auf M. 2 000 000. Lt. G.-V. vom 28./2. 1925 Umstellung des A.-K. von M. 2 Mill. auf RM. 800 000 durch Herabsetz. der Akt. von M. 1000 auf RM. 400.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

**Bilanz am 30. Sept. 1929:** Aktiva: Brauerei 375 400, Häuser 519 600, Masch. u. Einricht. 96 000, Kassa 9389, Schuldner 724 691, Vorräte 271 623. — Passiva: A.-K. 800 000, R.-F. 80 000, Hyp. 168 222, Gläubiger 918 367, Reingewinn 30 114. Sa. RM. 1 996 704.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschr. 38 125, Reingewinn 30 114 (davon Delkr.-K. 20 000, Vortrag 10 114). Sa. RM. 68 239. — Kredit: Überschuss RM. 68 239.

**Kurs:** Ende 1913—1924: 40, 39\*, —, 30, —, 30\*, 72, 161, 600, 3000, 25, 40%. Eingeführt in Frankf. a. M. Notiz 1925 eingestellt.

**Dividenden:** 1912/13: 0%; 1923/24—1928/29: 0%.

**Direktion:** Emil Beyer, August Faller. **Braumeister:** Willi Fincke.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Dr. Emil Demuth, Stelly. Komm.-R. Schuster, Dir. Herm. Ganter, Freiburg i. B.; Fabrik-Dir. Moriz Mez, Zell i. W.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Mannheim, Frankf. a. M. u. Freiburg i. Br.: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

**Bankverbindung:** Reichsbankgirokonto Freiburg i. Br.; Deutsche Bank u. Disconto-Ges. Fil. Freiburg i. Br.

**Postscheckkonto:** Karlsruhe 8600.  2594, 2597 u. Sammel-Nr. 5371.  Löwenbrauerei Freiburgbreisgau.

## Freiburger Malzfabrik Akt.-Ges., Freiburg i. Schl.

**Gegründet:** 14./12. 1922; eingetr. 17./1. 1923. Firma bis 23./2. 1925. Freiburger Malzkaffee- u. Nahrungsmittelfabrik mit Sitz in Freiburg i. Schles. Dann bis 11./1. 1927 Sitz in Breslau. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1923/24.

**Zweck:** Betrieb von Malzfabriken u. Röstereien sowie der Handel in landwirtschaftl. Erzeugnissen u. Bedarfsartikeln, ferner die Beteil. an anderen Unternehm.

**Kapital:** RM. 100 000 in 5000 Akt. zu M. 20. Urspr. M. 5.5 Mill., übern. von den Gründern zu 100%. Dann erhöht lt. G.-V. v. 24./4. 1923 um M. 5 Mill. in 1000 St.-Akt. zu M. 1000 u. 400 St.-Akt. zu M. 10 000, begeb. zu 275%. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 23./2. 1925 unter Einzieh. der M. 500 000 Vorz.-Akt., mithin von M. 10 Mill. auf RM. 100 000 in 5000 Akt. zu RM. 20.

**Grossaktionäre:** Die Majorität der Aktien befindet sich im Besitz der Schlesischen Mühlenwerke A.-G., Breslau.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

**Gewinn-Verteil:** 5% z. R.-F. (Gr.  $\frac{1}{10}$  des A.-K.), 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (mindestens aber RM. 500 je Mitgl., der Vors. RM. 1000), Rest zur Verfüg. der G.-V.

**Bilanz am 30. Sept. 1929:** Aktiva: Grundst. u. Geb. 80 000, Masch. 20 000, Mobil. 1, Waren-K., Warenbestände 58 135, Kassa 1014, Debit. 25 538. — Passiva: A.-K. 100 000, R.-F. 10 000, rückst. Div. 131, Kredit. 42816, Akzente 21 484, Reingewinn 10 257. Sa. RM. 184 689.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschr. 5833, Steuern 12 145, Zs. 10 355, Handl.-Unk. 10 949, Fabrik-Unk. 10 845, Löhne u. Gehälter 17 621, Gewinn 10 257. — Kredit: Gewinnvortrag 1927/28 145, Wirtschaftsgebäudeertrag 456, Warenkontobetriebsüberschuss 77 408. Sa. RM. 78 009.

**Kurs Ende 1926—1929:** 65, 75, 85, 60%. Freiverkehr Breslau.

**Dividenden:** 1923/24—1928/29: 0, 5, 0, 8, 10, 10%. (Div.-Schein 4).

**Direktion:** Theodor Mark, Siegbert Herzberg (a. d. A.-R. deleg.).

**Aufsichtsrat:** Vors. Gen.-Dir. Paul Stern, Berlin; Stelly. Ing. Hans Jokl, Dir. Siegbert Herzberg (in den Vorst. deleg.), Dir. Alfred Juliusberg, Breslau; Rechtsanw. Dr. Max Kaufmann, Berlin.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse Freiburg i. Schles.; Breslau: Schles. Mühlenwerke A.-G.  263.

## Freienwalder Malzfabrik Akt.-Ges. in Bad Freienwalde (Oder).

Die G.-V. v. 17./12. 1929 genehmigte einen Verschmelzungsvertrag mit der Aktien-Malzfabrik Landsberg, Landsberg, Bez. Halle a. d. S., wonach dieser das Vermögen der Freienwalder Malzfabrik A.-G., Bad Freienwalde (Oder), als Ganzes mit Wirk. vom 30./9. 1929 unter Ausschluss der Ligu. gegen Gewähr. von nom. RM. 1000, Aktien der Aktien-Malzfabrik Landsberg mit Gewinnber. vom 16./8. 1929 ab für nom. RM. 2500 Aktien der Freienwalder Malzfabrik A.-G. in Bad Freienwalde (Oder) übertragen wird. Die Ges. ist dadurch aufgelöst; die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird als Zweigniederlassung der Aktien-Malzfabrik Landsberg unter der Firma „Aktien-Malzfabrik Landsberg Abteilung Malzfabrik Freienwalde in Bad Freienwalde (Oder)“ fortgeführt. Nachstehend letzte Aufnahme der Ges. vor der Fusion.

**Gegründet:** 15./10. 1906 mit Wirkung ab 1./10. 1906; eingetr. 9./1. 1907. Firma bis 20./12. 1918: Brauerei H. Leykum A.-G. u. bis zum 14./12. 1925: Malz- u. Nahrungsmittelfabrik Akt.-Ges.